

GSD Eppan

Schuljahr 2020/2021

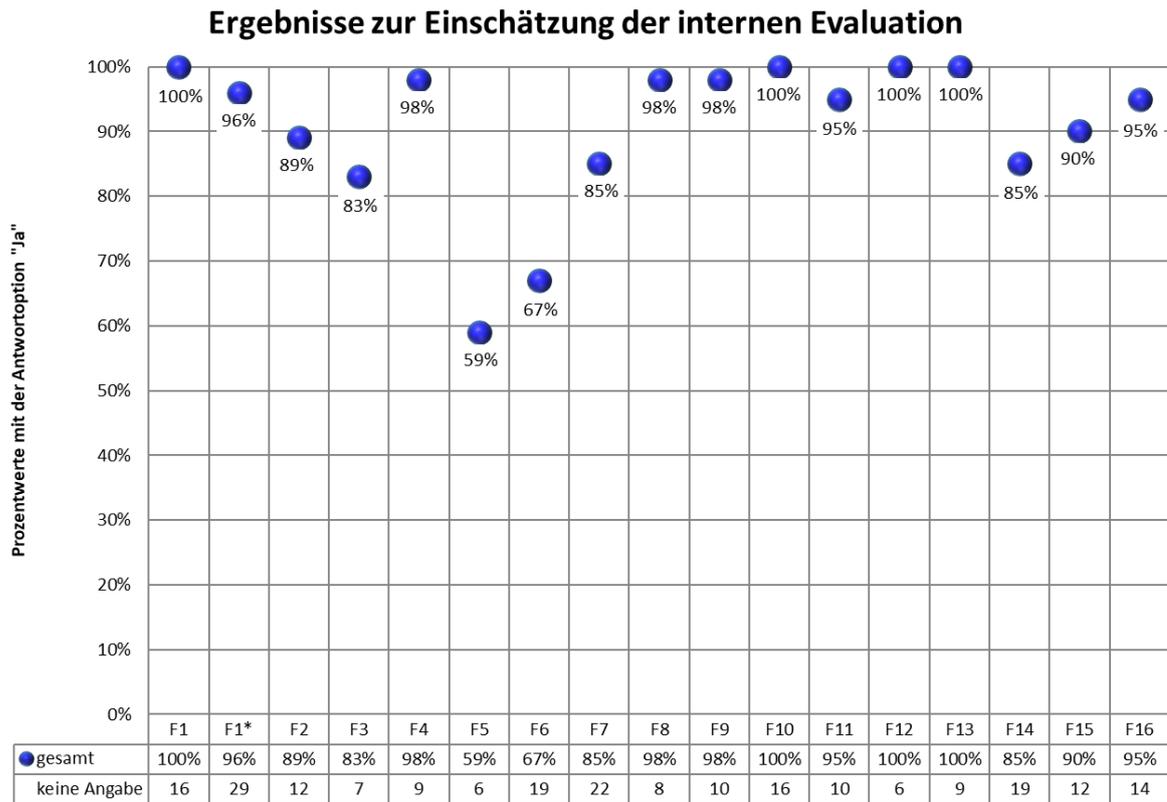
Rückmeldung zum Qualitätsmanagement

Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem



Einschätzung der internen Evaluation

Im Zeitraum vom 04.03.2021 bis zum 19.03.2021 wurde unter den Lehrpersonen mittels Fragebogen erhoben, wie die interne Evaluation eingeschätzt wird. Von 79 eingeladenen Lehrpersonen haben 52 den Fragebogen vollständig ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 65,8 Prozent entspricht. Die Befragung hat folgende Ergebnisse gebracht:



Legende:

- F1. An der Schule gibt es eine Arbeitsgruppe bzw. eine Beauftragte / einen Beauftragten, die / der die interne Evaluation koordiniert und begleitet.
- F1* Wenn 1 mit ja beantwortet wurde:
Die Arbeitsgruppe bzw. die Beauftragte / der Beauftragte für interne Evaluation unterstützt mich bei meinen persönlichen Evaluationsvorhaben.
- F2. Ich sehe interne Evaluation als selbstverständlichen Teil meiner Arbeit.
- F3. Ich hole regelmäßig Rückmeldungen von den Schülerinnen / Schülern zu meinem Unterricht ein.
- F4. Ich nehme Anregungen aus meinen eigenen Befragungen auf und setze entsprechende Maßnahmen.
- F5. Ich führe Hospitationen bei meinen Kolleginnen / Kollegen durch.
- F6. Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch Kolleginnen / Kollegen ein kritisches Feedback.
- F7. Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch die Schulführungskraft ein kritisches Feedback.
- F8. Die Wahl der Evaluationsthemen an der Schule erfolgt gezielt und systematisch (Bezug zum Qualitätsrahmen, zum Dreijahresplan, zu aktuellen Bedürfnissen).
- F9. Evaluationen werden mit geeigneten Verfahren und Instrumenten (z. B. IQES) so gestaltet, dass der Aufwand im Verhältnis zum Nutzen steht.
- F10. Die verschiedenen Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Schülerinnen / Schüler, Eltern und weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind) werden regelmäßig in Evaluationen befragt.
- F11. Die jeweils befragte Personengruppe erhält zeitnah eine Rückmeldung zu den Ergebnissen der Evaluation.
- F12. Bei Evaluationen ist die Anonymität gewährleistet.
- F13. Aus Evaluationsergebnissen werden bei Bedarf konkrete Maßnahmen zur Unterrichts-, Personal- oder Schulentwicklung abgeleitet.
- F14. Ich kenne konkrete Veränderungen infolge der Maßnahmen, die aufgrund von Evaluationen festgelegt worden sind.
- F15. An der Schule hat sich ein Verfahren im Umgang mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen (Kompetenztests) etabliert.
- F16. Ich habe wahrgenommen, dass an meiner Schule mit den Ergebnissen der externen Evaluation gearbeitet wurde.

Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation

Am 24.03.2021 wurde durch die Sichtung von vorgelegten Unterlagen anhand von festgelegten Kriterien der Frage nachgegangen, wie die Schule mit den Ergebnissen der externen Evaluation aus dem Schuljahr 2017/2018 umgegangen ist. Dabei hat sich Folgendes ergeben:

Kriterien	Ergebnis
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen	Aus den vorgelegten Dokumenten geht hervor, dass eine Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation stattgefunden hat.
Ableitung von Maßnahmen	Eine Ableitung von Maßnahmen ist in den schulinternen Schwerpunktsetzungen sichtbar. Es wurden intern Schüler-, Eltern- und Lehrer*innen-Befragungen zum Thema Gesundheit und Bewegung durchgeführt und ein Konzept zur Begabungs- und Begabtenförderung abgeleitet. Diese Schwerpunkte sind aus der externen Evaluation 2017/18 hervorgegangen und findet sich im Dreijahresplan 2020/23 wieder.
Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen	Die Ergebnisse der externen Evaluation werden nach innen und nach außen kommuniziert. Die Kommunikation der Maßnahmen erfolgt über Arbeitsgruppen, Mitteilungen an die Lehrpersonen und durch die Einarbeitung der Schwerpunkte in den Dreijahresplan.
Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels	Die Anwendung eines Qualitätszirkels ist in Ansätzen in der Tätigkeiten der „Arbeitsgruppe für Qualitätsentwicklung“ und den internen Evaluationen der gesetzten Maßnahmen bei einigen Schwerpunkten gegeben.

Sichtung der internen Evaluation

Am 24.03.30021 wurde die interne Evaluation der Schule seit der letzten externen Evaluation im Schuljahr 2017/2018 anhand der festgelegten Kriterien gesichtet. Dabei hat sich Folgendes ergeben:

Kriterien	Ergebnis der Sichtung
transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes	Das Qualitätskonzept des Grundschulsprengels ist im Dreijahresplan 2020/2023 klar beschrieben.
Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels	Ein Qualitätszirkel ist in den vorgelegten Unterlagen ansatzweise ersichtlich. Es wurden diverse Bereiche evaluiert, Maßnahmen abgeleitet, mitgeteilt und umgesetzt. Eine Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit der Maßnahmen hat zum Teil stattgefunden (z. B. zu den Schwerpunkten Bewegung und Gesundheit sowie Begabungs- und Begabtenförderung). Die für November 2020 geplante Evaluierung konnte aufgrund der Schulschließungen nicht erfolgen. Einige Schwerpunkte aus dem Schuljahr 2018/19 werden fortgesetzt (z. B. Bewegung und Gesundheit), andere nicht weiterverfolgt.
Vorhandensein eines / einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines / einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für die Evaluation	Es gibt eine Arbeitsgruppe zur Qualitätsentwicklung. Der Direktor ist Teil der Arbeitsgruppe, deren Vorsitz und die Mitglieder sind benannt und die Zuständigkeiten und Ziele der Tätigkeit definiert.
ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens	Die Befragungen beziehen sich vorwiegend auf den Bereich Lern- und Erfahrungsraum (z. B. mit den Schwerpunkten Gesundheit und Bewegung, Fördern von Selbst- und Sozialkompetenz sowie Lesekompetenz) sowie auf den Bereich Professionalisierung und Schulentwicklung (z. B. Begabungs- und Begabtenförderung).
regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler / Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)	Es wurden vorwiegend Schüler und Schülerinnen der verschiedenen Schulstellen und Schulstufen sowie Lehrpersonen einbezogen, auch die Eltern wurden zweimal befragt.

Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten	Meist wurden IQES-Fragebögen eingesetzt, manchmal Fragebögen in Papierform, z. B. Befragung Unterstufe zum Jahresschwerpunktthema „Selbstwertgefühl stärken“.
ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)	In den Schuljahren 2017/18, 2018/19 und 2019/20 sind die jeweiligen Rücklaufquoten bei den Lehrpersonen mit 73,1 Prozent, 68,3 Prozent und 80,3 Prozent; bei den Schülern bzw. Schülerinnen mit 91 Prozent, 85,4 Prozent und 97,7 Prozent hoch und für die Datengrundlage ausreichend. Bei den Elternbefragungen liegen die Rücklaufquoten bei 34,4 Prozent (2017/18) und 58,5 Prozent (2018/19).
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen und Ableitung von Maßnahmen (auch Lernstandserhebungen)	Die Auseinandersetzung und Ableitung von Maßnahmen mit den Ergebnissen der internen Evaluation findet in der „Arbeitsgruppe Qualitätsentwicklung“ statt. Eine Auseinandersetzung mit den Lernstandserhebungen ist aus den zugesandten Unterlagen nicht ersichtlich (Ergänzung im Gesprächsprotokoll unten).
Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen	Die Maßnahmen wurden in den Zielsetzungen des Dreijahresplanes aufgenommen. Die Kommunikation der Ergebnisse der Evaluationen erfolgt vorwiegend intern, im Lehrerkollegium und über E-Mail-Benachrichtigung der Lehrpersonen.
korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität	Die an der Schule verwendeten Instrumente lassen auf einen korrekten und anonymen Umgang mit den Daten schließen.

Rückmeldegespräch

Im Anschluss an die Sichtung der vorgelegten Unterlagen wurde der Schule eine Rückmeldung zu den Ergebnissen der Online-Befragung der Lehrpersonen und zur Sichtung der Unterlagen gegeben.

Folgende Personen waren dabei anwesend:

- von der Schule:
die Schulführungskraft Hannes Unterkofler sowie Oberhofer Marian, Malojer Ursula Evi und Kager Helga
- von der Evaluationsstelle:
Udo Ortler und Christine M. Ladurner

In diesem Gespräch wurden außerdem folgende Punkte thematisiert bzw. diskutiert:

1. Hospitationen spielen an der Schule eine wichtige Rolle, waren in diesem Schuljahr aufgrund der Ausnahmesituation jedoch nur begrenzt möglich.
2. Es gibt eine Beauftragte für die Lernstandserhebungen, die die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen mit den Lernstandserhebungen plant und koordiniert. Diese erfolgt in den einzelnen Klassenräten und im Rahmen der Fachgruppensitzungen. Sitzungsprotokolle werden im Protokollregister gesammelt und liegen an der Schule auf.
3. Der Dreijahresplan wird regelmäßig im Lehrerkollegium diskutiert, vereinbarte Maßnahmen werden eingearbeitet und Anpassungen vorgenommen. Die Veröffentlichung erfolgt über die Schulhomepage.
4. Es ist der Schule wichtig, einen Qualitätsentwicklungsprozess in Gang zu setzen, der eine längerfristige Auseinandersetzung mit gesetzten Schwerpunkten ermöglicht.